

55. Michaelskreuz-Schwinget vom 17. Juni 2012

Stärkster Nordwestschweizer zu Gast auf dem Michaelskreuz

Unter der Leitung von OK-Präsident Josef Bannwart führt der Schwingklub Oberhabsburg am Sonntag, 17. Juni, zum 55. Mal in seiner bald 90-jährigen Geschichte den Michaelskreuz-Schwinget durch. Anschwingen ist um 11.00 Uhr.

Zwei Wochen vor dem Innerschweizerischen Schwingfest in Küssnacht treten Schwinger aus der ganzen Innerschweiz auf dem Michaelskreuz zur Hauptprobe an. Im Vorfeld sind bereits 120 Athleten angemeldet, das Teilnehmerfeld ist sehr gut besetzt. Als Favoriten steigen die Eidgenossen Thomas Arnold, Martin Koch und der Nordwestschweizer Gast Bruno Gisler in die Zwilchhosen.

Eidgenosse Bruno Gisler: Ein Heimweh-, „Uedliger“

Für den heute im bernischen Rumisberg wohnhaften Spitzenschwinger Bruno Gisler ist es ein ganz besonderer Anlass. Er ist nämlich in Udligenswil aufgewachsen und freut sich speziell auf diese Teilnahme am Michaelskreuzschwinget, nahe seinem Geburtsort. Mit Philipp Scheidegger, Armin Muff, Urs Vogel, Sven Schurtenberger, Torsten Betschart, Toni Diener, Adrian Forster und den Gebrüder Gloggner sind einige weitere bekannte Namen unter den insgesamt 40 startenden Kranzschwingern, die ein Wort im Kampf um den Festsieg mitreden wollen. Weitere starke Schwinger werden für unterhaltsame und interessante Zweikämpfe sorgen.

Vom organisierenden Schwingklub Oberhabsburg starten Martin Bussmann, Stefan Ineichen, Ruedi Kilchmann, Carlo Scheidegger, Ruedi Schillig, Roman Stadelmann und Roman Zurfluh. Sie sind für ihr Heimfest natürlich ebenfalls besonders motiviert. Verletzungsbedingt voraussichtlich nicht antreten kann Dominic Fässler.

Stier „Sigi“ für den Tagessieger

Auch dieses Jahr wird den Schwingern ein reichhaltiger Gabentempel geboten. Siegerpreis ist der Stier „Sigi“, welcher von Kurt Koch und Markus Huwiler gespendet wird.

Auch das traditionelle Steinstossen steht wieder auf dem Programm. Die Steinstösser-Routiniers können ihre Kraft mit dem Michaelskreuzstein unter Beweis stellen. Wem der 33-kg-Stein zu schwer ist, der kann in der Kategorie Glückssteinstossen mitmachen. Ziel in dieser Gruppe ist es, die Differenz zwischen zwei Stössen so gering wie möglich zu halten.

Unterhaltung und leistungsfähige Festwirtschaft

Für Feststimmung sorgen der Jodelklub Rotsee und das Alphorntrio „Echo vom Sonnheim“. Die Festwirtschaft ist ab 10.30 Uhr geöffnet. Eine einzigartige Atmosphäre zeichnet das Bergfest auf der „kleinen Rigi“ jeweils aus. Der Schwingklub Oberhabsburg freut sich auf viele Festbesucher.

Stefan Ineichen